

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 4 / 2. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor

Dez., Jan., Feb. 00/01

Wenn Sie sich einmischen..,

dann funktioniert die demokratische Bürgergesellschaft,
liebe MitbewohnerInnen des Östlichen Ringgebietes!

Ihre Anregungen und ihre konstruktive Kritik fließen in die Entscheidungen des Bezirksrats mit ein.

Wir sind - Ihr politisches Gremium - direkt vor Ort!

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen schon regelmäßig die Einwohnerfragestunden der Bezirksratssitzungen, um sich zu informieren. Aber es könnten noch mehr sein; schließlich wohnen über 25.000 Menschen in unserem Wohngebiet.



Uwe Jordan ist Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat „Östliches Ringgebiet“.

Begrünung, Instandsetzung, Ausstattung öffentlicher Einrichtungen, Förderung von Vereinen usw. sind Aufgaben des Bezirksrates. Alle Entscheidungen die getroffen werden, berühren auch die Mitglieder des Bezirksrates, denn wir sind ihre Nachbarn. Braunschweigs erste Tempo-30 Zone in unserem Stadtteil war z.B. eine gemeinsame Initiative. Zukünftig müssen wir uns um die Sanierung der Straßen und Plätze kümmern. Wer sonst, wenn nicht wir!

Uwe Jordan



Ein Lkw biegt vom Hof des Hauptzollamtes in die Kasernenstraße ein.

Foto: Dirk Alper

Das Hauptzollamt in der Kasernenstraße.

Seit Jahren ein ständiges Ärgernis für die Anwohner der Heinrichstraße, der Kasernenstraße, der Humboldtsstraße und der Jasperallee sind jene großen 40 Tonnen schweren Sattelzüge die sich durch ihre, zum Teil viel zu engen, Straßen zum Hauptzollamt in die Kasernenstraße quälen. Schon seit langem ist dieses Wohnquartier nicht mehr für die Abfertigung moderner Groß-Lkw geeignet, doch die Verlegung des Hauptzollamtes lässt weiter auf sich warten. Hat man eigentlich bei der Sanierung der Kasernenstraße berücksichtigt, dass noch mehrere Jahre lang, täglich mehrere 40-tonner die neue Fahrbahn malträtierten würden?

Nach wie vor quälen sich die Schwerlastwagen durch die Kasernenstraße hin zum Hauptzollamt. Pkw,

die verbotenerweise im Ein- und Ausfahrtsbereich stehen und ein Hindernis darstellen, werden auch schon mal abgeschleppt. Für die Fahrer der Lkw bedeutet das Ein- und Ausfahren durch die engen Straßen bis zur Jasperallee eine Sonderprüfung der besonderen Art. Ab 2002 aber, soll am Stadtrand in Broitzem ein neues Gelände bzw. Gebäude die Zollabfertigung aufnehmen - solange müssen sich die Anwohner noch gedulden.

Das Hauptzollamt wird übrigens auch über 2002 hinaus seinen Sitz in den Gebäuden in der Kasernenstraße behalten, verlegt wird nur die Abfertigung der Lkw. Wer sich also Hoffnungen auf freiwerdende Flächen und damit vielleicht neue Parkplätze machte, wird wohl enttäuscht werden.

Uwe Jordan

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischen Garten, S. 7

Kulturzentrum Brunsviga, S. 8

Figurentheater Fadenschein S. 9

Antiquariat Buch&Kunst S. 10

Fahrplan des Schadstoffmobil S. 16

Stadtteilinfos

Baumaßnahmen: Gliesmaroder Str. S. 15; Steinbrecherstr. S. 2

Berichte, Geschichten, Reportagen

Die Ricarda-Huch-Schule, S. 12

Kindertagesstätte im Prinzenpark, S. 14

Der Braunschweiger Nußberg von Burchardt Warnecke, S. 5

Fröhliche Weihnachten

wünscht Ihnen Ihre
Klinterklater - Redaktion

Der Klinterklater im Internet:

www.oestlichesringgebiet.de

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Der Termin für die nächste **Bezirksratssitzung:** Mittwoch, 24. Januar 2001.

Ort: Seniorenkreis Stadtpark, Jasperallee 42. Beginn: 19.30 Uhr.

Am Ende der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stadtteil

„Gliesmaroder Straße/Am Fallersleber Tore“

■ Die Verwaltung stellte den drei betroffenen Bezirksräten ihre Planungsgrundsätze für diesen Bauabschnitt vor.

Aus u.a. städtebaulicher Sicht wird der Straßenzug Am Fallersleber Tore – Humboldtstraße als Einheit betrachtet und mit einer möglichst geschlossenen, beidseitigen einreihigen Baumallee versehen.

Die Haltestelle wird vom Botanischen Garten in die Gliesmaroder Str./Ecke Humboldtstraße verlegt. Dieser Bereich erhält eine Lichtsignalanlage, deren Signalprogramm die Bevorrechtigung für die Stadtbahn vorsieht.

Die Stadtbahn wird auf einem besonderen Bahnkörper geführt. (Angeblich eine Bedingung für eine Gewährung von Zuschüssen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz – GVFG – in Millionenhöhe)

Der Radverkehr wird auf separaten Radwegen geführt.

Das Parkplatzangebot bleibt so weit wie möglich erhalten; außer in der Humboldtstraße.

In der anschließenden Diskussion wurden viele Varianten und Änderungen besprochen, unter anderem die eingleisige Stadtbahnführung im Bereich „Am

Ortstermin in der Steinbrecherstraße

■ Im nordöstlichen Teil der Straße sollen die Baumscheiben in den Straßenraum gebaut werden, denn im Gehweg-



Ortstermin mit Vertretern aus Bauausschuss, Bezirksrat u. Tiefbauamt.

Foto: Dirk Alper

sen in diesem Teil keine Bäume zu pflanzen - zumal schon einige auf den Privatgrundstücken stehen - damit keine Parkplätze durch Verbauung verloren gehen. In Höhe der Zeppelinstraße soll auf der gegenüberliegenden Seite ein so genannter „Söltär“ gesetzt werden. D.h. ein einzeln stehender Baum erhält durch eine besondere Einfriedung eine hervorgehobene Stellung. In Höhe der Heinrichstraße werden in die vorgezogenen Gehwegecken Bäume gepflanzt.

Noch bis Anfang Dezember,

spätestens aber bis zum 15. des Monats, sollen die Tragschicht der Fahrbahn hergestellt und die Parkstreifen fertiggestellt sein. Für das Aufbringen der Verschleißschicht bedarf es Temperaturen von +8°C u. Trockenheit.

bereich liegen Versorgungsleitungen. Anwohner beschweren sich; die Politik stoppte das Vorhaben. Der Bauausschuss und der Bezirksrat trafen sich zur Ortsbesichtigung (s. Foto).

Im Bezirksrat wurde dann beschlos-

Fallersleber Tore“, die Möglichkeit keinen besonderen Bahnkörper zu bauen, Verbreiterung der Okerbrücke und die Herausnahme der Humboldtstraße aus dem Bauprogramm.

Die endgültige Entscheidung über die Stadtbahnführung muss demnächst der Rat der Stadt fällen.

le Nußbergstraße und

2. Neubau einer Brücke für Fußgänger- und FahrradfahrerInnen zwischen Theaterpark und Kasernenstraße.

Die endgültige Fassung des Haushaltes 2001 beschließt der Rat der Stadt Braunschweig.

Kasernenstraße

■ Die Einbahnstraße ist neuerdings für Radfahrerinnen in beide Richtungen freigegeben; die Durchfahrt ist durch eine entsprechende Beschilderung geregelt. Die Kasernenstraße ist eine hochfrequentierte Radverbindung zum Universitätsgelände.

Uwe Jordan

LESE RATTÉ
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr
Kastanienallee/Hopfengarten 40
Telefon (05 31) 79 56 85

digiPhoto
World

Echt Fotos von Ihren digitalen
Speichern! Ab 0,79 DM!



SCHIER PARFUMERIE ►
Foto ►
DROGERIE ►
Altweikring Ecke Jasperallee Telefon 33 22 24
e - mail : drogerieschier@t-online.de

Exquisite Tapeten ?

...- Düsseldorf,
Hamburg, München,...-
muss nicht sein !
...es gibt ja

Tapeten
Hossfeld

„das“
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

Protokoll einer Erfolgsgeschichte



■ Im Bild oben Ratsherr Thomas Gloger(Mitte) mit Helfern aus seinem Ortsverein; letzte Vorbereitungen für eine Erfolgsfeier auf der Rollschuhbahn im Prinzenpark. Der Ortsverein ist mit einem Infostand dabei.

Allen Vorurteilen gegenüber Politik und Verwaltung zum Trotz: Es war am 10. April *diesen Jahres*, dass die SPD Fraktion im Rat beschloss die Rollschuhbahn zu sanieren. Im Mai stimmte der Verwaltungsausschuss zu, vordringlich Mittel zu diesem Zweck bereitzustellen und der Finanzausschuss stellt 69.000 DM zur Verfügung.

Jetzt ist Initiative gefragt - erklärt Ziel: Nicht an den Wünschen der Jugendlichen vorbei planen. Spontan spricht Ratsherr Thomas Gloger einige Jugendliche Skater im Viertel an, lädt sie zu einem Termin in den Bürgerladen auf der Wilhelm-Bode-Str. ein, wo sich am 23. Mai 22 Personen zu einem ersten Gespräch einfinden und spontan eine Initiativgruppe zur Planung des Vorhabens gründen. Mit dabei auch das ausführende Grünflächenamt, vertreten durch Herrn Loose, Frau Kirchhübel vom Jugendamt, Jugendliche Inline-

skater und Skateboardfahrer. Erste Wünsche werden formuliert. Politiker und Verwaltung lernen, das jugendliche Fachvokabular und auch unerwartete Anforderungen kennen (Aus Beton wollen die Skater Ihre Ramps haben, denn ihre Erfahrung lehrt, nur unzerstörba-



Foto: Dirk Alper

res garantieren dauerhaft Vergnügen).

Es folgen Ortstermine auf einer Skateranlage in Wolfenbüttel, Absprachen mit dem Grünfächernamt ein weiteres Treffen im SPD-Bürgerladen und am 31. Mai ein Erfahrungsaustausch auf der Rollschuhbahn auf Einladung des Jugendamtes - die Initiativgruppe Bürgerladen ist ebenfalls dabei.

Am 20. Juli stellt Herr Loose bereits

den Planungsvorschlag im Bürgerladen vor. Parallel informiert das Jugendamt in „Charlys Tiger“.

Das Geld reicht leider nur für die Grundausstattung der Anlage. Die SPD-Fraktion beantragt daraufhin bei der Stadtverwaltung zusätzliche 30.000 DM für eine 1,85 m hohe Minipipe und wirbt öffentlich um Spenden und Sponsoren.

Im September schließlich ist er geschafft, der Weg durch die Instanzen. Sowohl der Bezirksrat als auch Grünflächen- und Landwirtschaftsausschuss stimmen den Planungen zu. Die Aufträge für die Skateranlage können erteilt werden. Am 12. Oktober teilt der Stadtkämmerer Dr. Rainer Zirbeck mit, dass auch die fehlenden 30.000 DM abgesichert werden konnten. Sponsoren und Stadt ermöglichen die Anschaffung der Minipipe.

Am 21. Oktober konnte unser Fotograf dann bereits die ersten „Action“- Bilder anlässlich der Eröffnungsfeier schießen. Das Ende dieser - wenn auch kleinen - politischen Erfolgsgeschichte.

Peter Strohbach



Foto: Dirk Alper

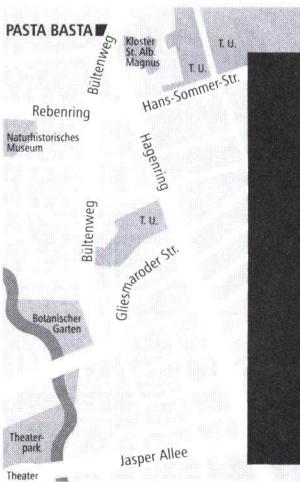
Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Isolde Saalmann
Landtagsabgeordnete und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 37 53 91

Eugen Liebert
Bezirksbürgermeister und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 7 45 90

Uwe Jordan
Vorsitzender der
SPD-Bezirksratsfraktion
0531 / 33 94 67

Thomas Gloger
Mitglied im Rat der Stadt
05300 / 61 28



am schönsten
sind die Feiertage
zu Hause

Genießen Sie mit Ihren Gästen die Feiertage auf italienischer Art!
Bestellen Sie bei uns ravioli, tortellini und „pasta lunga“. Oder ofenfertige lasagne und cannelloni.
Wir beraten Sie gerne, rufen Sie uns an!



Gestaltung: BÜRO 114, Wolfsburg

Unternehmensporträt: Kunstkeramik Günzel & Sonja Blume in der Gliesmaroder Straße

■ Eine Keramikwerkstatt mit Werkstattladen bereichert seit kurzem das Angebot in der durch Baumaßnahmen beeinträchtigten Gließmaroder Straße.

Zum Werdegang:

Die Firma Günzel Kunstkeramik entwickelte sich aus einem Hobby heraus durch Freude am Modellieren mit Ton.

Waren es ursprünglich Talente in Familie und Verwandtschaft, die mit ihren Figuren und Reliefs bei Kunden eine positive Resonanz fanden, so kamen nach der ersten Werkstatteröffnung in der Leonhardstraße 1983 weitere talentierte MitarbeiterInnen hinzu.

Der Verkauf beschränkte sich zu-

reiches Sortiment kunsthandwerklicher Geschenkartikel gewinnen.

Der Bekanntheitsgrad erhöhte sich durch vielfältige Aktivitäten der Firma, wie ein regelmäßiger Oster- und Weihnachtsstand sowie Vorführungen, die Einblicke in die Arbeitsabläufe der Werkstatt boten. Darüber hinaus konnte sie erfolgreich eine Großaktion der Burgpassage mit der Keramikerin Tina Schwichtenberg unterstützen: „Töpfern mit Kindern – Braunschweiger Originale in annähernder Lebensgröße.“

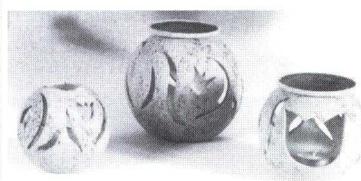
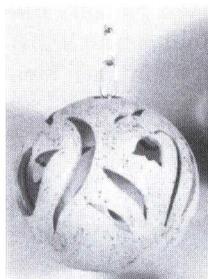
Parallel dazu entwickelte sich ein eigener Fertigungszweig unter der Kunstkeramikdesignerin **Sonja Blume**, die mit ihren modernen Glasuren und Formen das Artikelprogramm in Design

Neukunden bequem beim Einkaufsbummel in der Innenstadt erreichbar.

Neueröffnung 30.09. 2000

Die Räumlichkeiten in der Gliesmaroder Straße 24 ermöglichen die Einrichtung eines Werkstattladens. Hier können die Partner **Günzel & Sonja Blume** gemeinsam ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen, sei es um kunstvolle Geschenkartikel auszusuchen oder um eigene Kundenvorstellungen exklusiv umzusetzen. Maßgeblich unterstützt werden die beiden durch das langjährige Mitarbeiterinnen-team.

Durch seine Lage dürfte der Werkstattladen gerade für Kunden aus



nächst auf ausgewählte Geschäftspartner in verschiedenen Städten. Auch heute noch geht ein Großteil der hergestellten Gegenstände per Versand in die ganze Bundesrepublik. In Braunschweig waren es die Firma Fahrig und die Firma Reinicke und Richau.

Im November 1985 mietete die Firma ein Geschäft in der Burgpassage an, sie konnte dort in den Folgejahren eine große Stammkundschaft für ihr umfang-

und Funktionalität erweiterte.

Fast zeitgleich mit dem Umzug der Werkstatt vom Langen Kamp in die Gließmaroder Straße 24 konnte nach 15-jähriger Geschäftsführung durch Erika Günzel der ideenreiche Kaufmann René Vallender für eine Geschäftsübernahme in der Burgpassage gewonnen werden. Ein Großteil der in der Werkstatt gefertigten Artikel ist bei sehr guter Beratung dort weiter präsent und für Stamm- und

dem Östlichen Ringgebiet interessant sein.

Neben einem vielseitigen Figurenprogramm, Namensreliefs, Wandtellern, Schalen, Leuchtkugeln, Aromalampen, Kerzenständern, Historischen Gebäuden aus Braunschweig (Alte Waage, Burg Dankwarderode), Symbolfiguren der Börse u.v.m. bemüht sich das Team auch die ausgefallensten Sonderwünsche zu erfüllen.

Tiger Pub NEU!

Im Tiger Pub findet Ihr das gleiche Speisenangebot wie in Charly's Tiger

Mit großem Biergarten

Wilhelm-Bode-Straße 33, Tel.: 0531/ 34 65 64
Mo.-Sa 16.00 - 2.00Uhr; So. 10.00 - 2.00Uhr

Blumen GUNDLACH
Ihr Floristikfachgeschäft

Floristik seit 1921

Adventlicher Glanz
und um Blatt und Blüte!

Jeden Sonntag geöffnet von 10.00 - 12.00 Uhr

Wabestraße 11a, 38106 Braunschweig
Fon 33 20 81 Fax 33 80 39

10 Jahre Charly's Tiger

Als Dankeschön für unsere Gäste
Ab sofort neues Fünftelsortiment

Der Tigermontag
alle Gerichte zum halben Preis
immer montags

Wilhelm-Bode-Straße 26, Tel.: 0531/ 34 75 71
Mo.-Sa 16.00 - 2.00Uhr; So. 10.00 - 2.00Uhr

Der Braunschweiger Nußberg

Unser Hausberg im Östlichen Ringgebiet

5. Fortsetzung

■ In der vorigen Ausgabe des Klinkerlaters habe ich Ihnen über den großen Exerzierplatz auf dem Franzschen Feld und den herzoglichen Schießplätzen in der Nußbergschlucht in der Zeit des 19. Jahrhunderts berichtet. In diese Zeit fällt auch das Wirken der „Obristen“ Olfermann und Berner. Wer kennt nicht das auffällige Olfermanndenkmal auf der Höhe des Nußberges, das von vielen Bürgern auch als Waterloo-Denkmal bezeichnet wird? Dieses Denkmal wurde Olfermann im Jahre 1832 von seinen früheren Kameraden errichtet. Olfermann war eine bekannte Persönlichkeit. Er führte als Generaladjutant des „Schwarzen Herzogs“ Friedrich Wilhelm die herzoglichen Truppen im Jahre 1815 mit in die Schlacht bei Waterloo gegen die Truppen Napoleons, bei der der Herzog bei Quatrebras den „Schlachtentod“ fand. Zuletzt war er Generalmajor und leitete die herzoglichen Truppen. Nach seiner Pensionierung im Jahre 1818 kam er auf mysteriöse Weise im Jahre 1822 auf seinem Ruhesitz in Blankenburg ums Leben. Bis zum Jahre 1934 gab es im Nußberg ein weiteres Denkmal für den in dieser Zeit bekannten Oberstleutnant Berner. Dieser war auch in der Schlacht bei Waterloo, als Kapitän und Chef der Braunschweigischen Jägerkompanie. Später wurde er Kompaniechef im Leibbataillon des Herzogs. Er war u.a. ein

genialer Erfinder. Im Jahre 1835 gelang es ihm ein völlig neues Gewehr zu erfinden und zu konstruieren. Dieses war eine eigenartige Percussionswaffe (Zündung durch Stoß oder Schlag) mit einem oval gebohrten Lauf. Sie wurde die „Brunswick-Riffe“ genannt und wurde vorerst als Militärgewehr, dann auch als Jagdwaffe eingesetzt. Später fand sie auch beim englischen Militär Verwendung. Das Berner-Denkmal war wohl bei



Das ehemalige Nußbergrestaurant
(Postkarte von 1909)

den Bauarbeiten des Thingplatzes im Jahre 1934/35 im Wege und ist seit dieser Zeit verschwunden. Wie schon im vorigen Klinkerlater erwähnt, befand sich im südlichen Teil der Nußbergschlucht eine stadtbekannte Ausflugsgaststätte, das Nußbergrestaurant. Ursprünglich war es ein Wärterhaus, später in der Zeit der herzoglichen

Schießplätze war es Wach- und Scheibenhaus und danach diente es dem Aufenthalt der Offiziere und dem Unterstellen ihrer Pferde. Um das Jahr 1890 wurde es zur einfachen Gaststätte umgebaut und später durch diverse Anbauten erweitert. Es war ein Treffpunkt für die „Kleinen Leute“ und entsprechend niedrig waren auch die Preise. **Man konnte sich für 15 Pfennige eine Kanne kochendes Wasser kaufen und sich damit den Kaffee selbst aufbrühen**, nach dem alten Wahlspruch „Der alte Brauch wird nicht gebrochen, hier können Familien Kaffee kochen“.

Das Lokal hatte sehr regen Zuspruch. Es gab in der Sommerzeit ein Karussell und es fanden auch Gartenkonzerte statt. Im letzten Krieg wurde die Gaststätte von Bomben beschädigt, danach aber bald mit finanzieller Hilfe einer Brauerei von dem damaligen Pächter Fasterding wiederaufgebaut. Fasterding war sehr beliebt, man nannte ihn damals „den König vom Nußberg“. Die Tochter Marlies eröffnete im Jahre 1954 in einem Nebengebäude den Jazzklub „Marlies“. Er war damals ein bekannter Treffpunkt für Studenten und Jazzfans. Die baulichen Zustände erlaubten es später nicht mehr, den Betrieb so weiter zuführen. Es gab z.B. keine Abwasseranlage. So wurden das Lokal und die Nebengebäude im Jahre 1962 abgerissen. Ein solcher Vorgang (ein Denkmal abzureißen) wäre wohl heute nicht mehr möglich.

Burchardt Warnecke

► Anmerkung der Redaktion:
Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“, Kleine Schriften 28, Hrsg.: Stadt Braunschweig. Es ist für DM 15.- im Buchhandel erhältlich.



CHA - DO
 Der Weg zum Tee

 Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

 Renate Backhaus
 Kastanienallee 27
 38102 Braunschweig
 Tel. 7 99 62 93

Der fachkompetente Bestatter

Ihres Vertrauens

kann Sie gut beraten!

Bestattungshaus

»SARG-MÜLLER«

Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**

Tag und Nacht erreichbar

eigener Abschiedsraum für Trauerfeiern (bis 40 Personen)

ATHEN

Herzlich Willkommen!



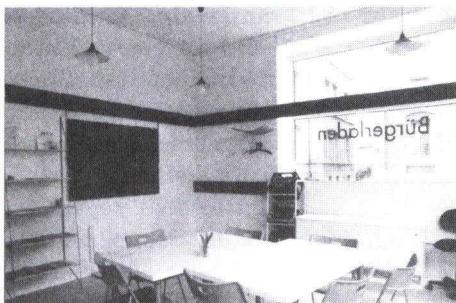
Gliesmaroder Straße 105
 38106 Braunschweig
 0531 / 34 56 02
 Inh.: N.&G.Patissauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 - 15.00 Uhr
 18.00 - 23.30 Uhr
 Küche bis 23.30 Uhr
 So. u. Feiertags 12.00 - 15.00 Uhr
 Montags Ruhetag 18.00 - 24.00 Uhr
 Küche bis 23.00 Uhr
 Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
 Mittagessen zum Mitnehmen
www.athen-braunschweig.de

Bürgerladen in neuem Gewand

■ Vielen ist er nun schon seit fast zwei Jahrzehnten bekannt und aus unserem Stadtviertel nicht mehr wegzudenken: der SPD – Bürgerladen an der Ecke Wilhelm-Bode-Straße / Karlsstraße.

Da wundert es nicht, dass im Sommer eine gründliche Erneuerung erfor-



derlich wurde. Der Laden wurde frisch gestrichen, ein neuer Fußboden verlegt und moderne Möbel ersetzten die Tische und Stühle im „Charme der siebziger Jahre“. Am 28. September fand die Eröffnung mit einem Sektumtrunk und einem gemütlichen Zusammensein der Mitglieder des Ortsvereins Fallersleber Tor statt.

Der Bürgerladen ist Anlaufpunkt für die SPD-Mitglieder in unserem Stadtteil. Er steht aber auch allen anderen

Bürgern offen. Dort gab es bereits Sprachkurse, verschiedene Beratungsangebote und viele andere Aktivitäten. Im Sommer traf sich hier eine spontan entstandene Gruppe, die wesentliche Planungsarbeiten für die Umgestaltung der Rollschuhbahn geleistet hat. Regelmäßig wird Geigenunterricht im Laden erteilt. In den Fenstern liegen Pläne für verschiedene Bauvorhaben im Viertel (Gliesmaroder Straße, neue Sporthalle an der Grünwaldstr. usw.) aus.

Auch Fotoausstellungen hat es hier schon gegeben.

H.Hilbrich

Wenn Sie den Bürgerladen nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Thomas Gloger, Tel. 05300 / 61 28.

Laterne, Laterne

■ Langsam wird es eine gute Tradition: Am Freitag, dem 3. November fand wieder der beliebte Laternenenumzug statt, den die SPD des Östlichen Ringgebiets gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Pauli veranstaltet.

Trotz Dauerregens hatten sich viele kleine Laternenträger und ihre Eltern eingefunden. Angeführt wurde der Zug von einem Leierkastenmann, Herrn Glaß aus Mascherode, der bekannte

Laternenlieder spielte. Begleitet von zwei Beamten des 3. Polizeireviers zog man etwa eine Stunde durch die Straßen rund um die Pauli Kirche.

Im Anschluss daran konnte man sich mit einer Grillwurst stärken und mit heißem Punsch mit oder ohne Schuss aufwärmen.

Auch die Gelegenheit zu einem kleinen nachbarschaftlichen Plausch mit den anwesenden Rats- und Bezirksratsmitgliedern der SPD wurde gerne wahrgenommen.

H.Hilbrich

Impressum

Klinterklaten Östliches Ringgebiet

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigeneitung: Peter Strohbach, Götingstr. 14, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@t-online.de

Redakteure: Uwe Jordan, Hartmut Gottschild

Buchhaltung: Stefan Schmidt, Helmstedter Str. 30, 38102 BS, Tel.: 7 99 98 43 E-Mail: S.Schmidt@oestlichesringgebiet.de

Redaktionsschluss: 20.11.2000

Druck: Igel-Druck, Salzdahlumer Str., 38124 BS, Telefon (05 31) 89 02 49

Erscheinungsweise: Vierteljährl.; Aufl. Dez. 00: 9.000 Ex.

Nächste Ausgabe: Mrz. 01; Anzeigenchluss: 31.01.01.

Bankverbindung des Klinterklaten Östliches Ringgebiet: SPD-Ortsverein Magnitor, NORD/LB BLZ.: 250 500 00, Konto-Nr.: 122 05 99

Haben Sie unserer Homepage schon besucht? www.oestlichesringgebiet.de

■ Dort finden Sie eine umfangreiche Sammlung von Terminen aus der nächsten Umgebung, Fotos mit Ansichten aus dem Östlichen Ringgebiet, Links zu anderen Homepage Betreibern im östlichen Ringgebiet z.B. zur Brunsviga , zum Figurentheater Fadenschein und auch zu einigen Gaststätten. Ganz neu hat unser Web-Master, Stefan Schmidt, eine Pinwand eingerichtet. Mit einer Mail an das Web Team können Sie dort zum Verkauf anbieten was Ihnen im Wege ist, oder per Suchanzeige finden, was sie schon immer haben wollten. Natürlich kostenlos!

Probieren Sie es mal. Und anschließend nicht vergessen im Gästebuch zu erzählen wie es Ihnen auf unseren Seiten gefallen hat und was Sie künftig anders haben wollen.

Unser Ziel ist es mit unserer Homepage eine Plattform zu sein, von der sich möglichst viele Einrichtungen, Gaststätten, Veranstaltungstermine, und was sonst so läuft im Östlichen Ringgebiet, erreichen lassen.

Das Internet-Team

handmade

der Markt für kreatives Gestalten

Zeichnen · Malen
Werken · Modellieren
Basteln · Spielen
Nähen · Schneidern

17./18. Februar 2001

täglich 11.00-18.00 Uhr

Stadthalle Braunschweig

SPIRIT SUN

Brosche:
Aurum 900,
SPIRIT SUN
Top cristal
0,29 ct.

Dittrich
Schmuck
Design

Matthias Dittrich · Stephanstraße 1 · 38100 Braunschweig · Telefon (05 31) 12 68 86



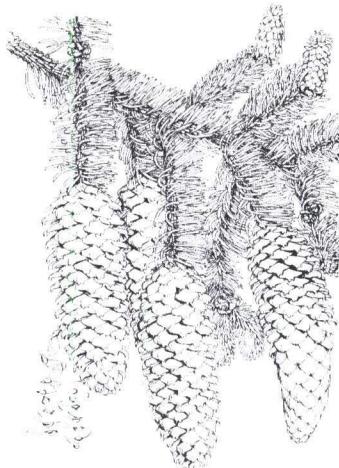
Botanischer Garten der TU Braunschweig
 Humboldtstr. 1, 38023 Braunschweig
 Öffnungszeiten: täglich 8:00 - 18:00 (Winter 16:00) Uhr
 Gewächshäuser Di - Do 13:00 - 16:30 (Winter 16:00) Uhr

Erweiterungsteil, täglich 8:00 - 16:00
 Fr 8:00 - 13:00
 Samstag geschlossen
 So 10:00 - 16:00
 (Im Winterhalbjahr geschlossen)

Erweiterungsgelände des Botanischen Gartens der TU weiterhin Provisorium ?

- Der Botanische Garten - eine der ältesten Einrichtungen der Technischen Universität wurde 1828 gegründet!

Er zählte bis 1994 zu den kleinsten Botanischen Gärten der Bundesrepublik Deutschland. Seine schöne Lage im Bereich der Wallanlagen am östlichen Okerumflutgraben und sein interessan-



tes Relief machen ihn zu einem besonderen Anziehungspunkt für die Bevölkerung. 1994 ergab sich die einmalige historische Chance zur Erweiterung des Botanischen Gartens auf dem direkt südlich angrenzenden Gelände im Bereich des ehemaligen Leu-Sportplatzes und der Kleingärten. Der Grundstücksankauf ist durch das Land Niedersachsen ermöglicht worden. Die Erweiterung des Botanischen Gartens ist nicht nur für die Forschung von herausragender Bedeutung, sondern verlängert das „grüne Band“ entlang der Oker.

Durch eine Anschubfinanzierung der Stadt Braunschweig von 300.000 DM, mit Unterstützung des Staats-

hochbauamtes, der Bezirksregierung Braunschweig und dem Einsatz von zwanzig AB-Maßnahmen sowie dem Elan der Mitarbeiter des Botanischen Gartens konnte der Erweiterungsteil schon im Mai 1995 provisorisch eröffnet werden.

In den weiteren Jahren konnte mit finanzieller Unterstützung des Vereins „Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.“ der Garten kontinuierlich ausgebaut werden - eine Teichanlage geschaffen, Pergolen und Treppenanlagen gebaut, sowie der Eingang Süd eröffnet werden. Dieser Eingang ist gerade für die Bewohner der anliegenden Seniorenanlage besonders wichtig.

Doch wird die Erweiterung des Botanischen Gartens in Braunschweig noch jahrelang ein „Provisorium“ bleiben. Durch die angespannte finanzielle Lage in Niedersachsen sind langfristig keine Gelder für den Ausbau des Gartens verfügbar. Neue Stellen für die Erweiterung sind im Haushalt nicht vorgesehen, der Einsatz von AB-Maßnahmen wird immer fraglicher.

Größere Bauvorhaben wie Gewächshäuser, Betriebs- und Institutsgebäude, sowie die Unterführung unter der Humboldtbrücke sind Zukunftsvisionen.

So kann es nicht bleiben !

Die Universität und das Land Niedersachsen müssen sich bald für „Ihren“ Botanischen Garten entscheiden und finanzielle und personelle Perspektiven bieten.

Dieses jahrelange „Hinziehen“ hält auf Dauer auch der bisher unbegrenzte Elan der Gartenleitung und seiner Mitarbeiter nicht mehr aus!

Klaus Baeske



Werden Sie Mitglied in einem der attraktivsten Vereine Braunschweigs!
 Ausstellungen - Fahrten - Vorträge - Exkursionen - Flohmarkt
 Anmeldungen im Torhaus des Botanischen Gartens der TU-BG möglich

oder unter Tel.: 0531-391-5888 / Klaus Baeske.

Unterstützen auch Sie mit Ihrem Beitrag den Botanischen Garten, sowie den Ausbau seines Erweiterungsteils!

Veranstaltungen im Torhaus des Botanischen Gartens:

Ausstellungen

„Krippen und Mehr“

vom 03.12.- 07.01.01
 Eine Advents- und Weihnachtsausstellung des Botanischen Gartens der TU

„Pirschen und Träumen“

vom 14.01. - 11.02.01
 von Hanno Stück, Braunschweig

„Carolagen - Bilder - Skulpturen“

vom 18.02. - 18.03.01
 von Carola M. Peitz, Berlin

Neu !

„Der Kalender des Botanischen Gartens“

- Diesen Kalender mit seinen ausgesuchten schönen Fotos und den informativen Texten von Klaus Baeske erhalten Sie für DM 9,80 in unserem Torhaus am Botanischen Garten:

Braunschweig, Humboldtstr. 1.

BRUNSVIGA-PROGRAMMVORSCHAU

Dezember 2000 - Februar 2001

KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM BRUNSVIGA,

KARLSTR. 35, 38106 BRAUNSCHWEIG

Tel. 0531 / 2 38 04-0 Fax 0531 2 38 04-17

Ansprechpartner: UWE FLAKE

Brunsviga

Sa 02.Dez 20.00 Uhr Werner Lämmerhirt

Gitarre

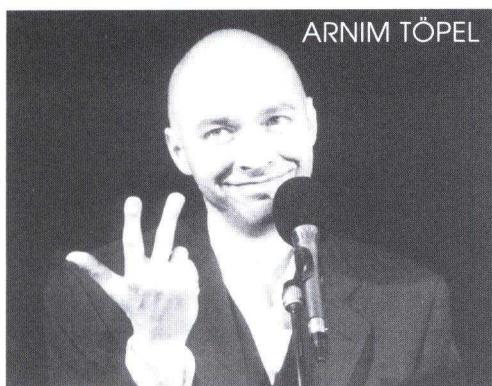
Fr 08.Dez 20.00 Uhr BABS & DIE BOOGIE BOYS MACHT HOCH DIE TÜR

Eine besinnlich-subversive Weihnachtsrevue

Mi 13. Dez bis

Sa 16. Dez 20.00 Uhr LE GRAND SPECTACLE

u. So 17. Dez 18.00 Uhr Der traditionelle Variété Rausch zum Ende des Jahres



ARNIM TÖPEL

Sonntag, 31. Dezember 20.00 Uhr

SYLVESTER-GALA mit ARNIM TÖPEL (Kabarett)

AB 22.30 UHR SYLVESTER-PARTY



DIE HANDWERKER

Do 11. bis So 14. Januar 20.00 Uhr
Kabarett

DIE HANDWERKER
DAS LEBEN NICHT P E R S Ö N L I C H NEHMEN

Das Neuste vom Braunschweiger Kabarett-Duo



KALLA WEFEL

Freitag, 19. Januar 20.00 Uhr Kabarett

MAMMA GRAPPA & Sohn VOLL AUF AKTIE

Das dienstälteste Frauenkabarett Deutschlands erstmalig auch mit Mann!

Samstag, 20. Januar 20.00 Uhr

Le Rendez-vous de Gourmets - CHARLIE CHAPLIN

Ein 5-Gänge-Menue mit der Hommage an einen großen Künstler

**KALLA WEFEL
ANSICHTEN EINES KLONS**

**Freitag, 26. Januar 20.00 Uhr
Kabarett**

Samstag, 27. Januar 20.00 Uhr

**TINA TEUBNER
NACHTWUT**

Ein Chansonabend mit der Preisträgerin des Deutschen Kleinkunstpreises '99

Samstag, 3. Feb. ab 20.00 Uhr

TANGONACHT

Konzert mit

LIEBERTANGO

*anschließend
TANGOBALL*

Freitag, 16. Feb. 20.00 Uhr

FAIRING

Irish Folk

Freitag, 9.Feb. 20.00 Uhr

6-ZYLINDER

A-capella

Samstag, 17. Feb. 20.00 Uhr

Le Rendez-vous de Gourmets

IN THE SIGN OF THE COW

Ein 5-Gänge-Menue mit Songs, Tänzen und Geschichten aus Irland

vorgetragen von **FAIRING**

Samstag, 10. Feb.

ARNULF RATING KOMMT:

BERLIN EXPRESS

Kabarett

Samstag, 23. Feb. 20.00 Uhr

25 JAHRE LIEDERJAN

Die Jubiläumstour einer Folk-Legende

Kulturzentrum Brunsviga, Karlstraße 35, 38106 Braunschweig Tel. 0531 / 2 38 04-0

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 0.30 Uhr;

Sa 17.00 - 0.30 Uhr; So. 10.00 - 17.00 Uhr



Theaterprogramm

Dezember 2000 - Januar 2001

figurentheater fadenschein
Zausel
oder weggegangen - Platz vergangen.

Mi	06.12.	15.00 Uhr
Do	07.12.	10.30 Uhr
Fr	08.12.	10.30 Uhr

Dieses Stück erzählt von der Einsamkeit eines Jungen, der in einem Bild lebt, sich aber dort unbeachtet und vernachlässigt fühlt. Daraufhin beschließt er das Bild zu verlassen, um einen neuen Platz für sich zu suchen...



figurentheater fadenschein
Es klopft bei Wanja in der Nacht
*nach dem bekannten Kinderbuch
von Tilde Michels*

Zitternd vor Hunger und Kälte suchen ein Hase, ein Fuchs und ein großer Bär nacheinander in einer kleinen Hütte Unterschlupf. Der Besitzer lässt sie ein und tatsächlich überstehen die vermeintlichen Todfeinde den Schneesturm in seiner gemütlichen Hütte.

Eine Inszenierung, die von wechselhaften Stimmungen und einer dichten Atmosphäre lebt.



Wanja

So	10.12.	11.00 + 15.00 Uhr
So	17.12.	11.00 + 15.00 Uhr
Januar 2001		
So	07.01.	11.00 + 15.00 Uhr
Mi	10.01.	15.00 Uhr

für Erwachsene...



fadenschein Geburtstags-Party
MIT
ÜBERRASCHUNGSGÄSTEN
SAMSTAG 27. JANUAR 18.00 UHR

Homunkulus Figurentheater, Berlin
„Pinocchio“

Ein Theaterstück nach Motiven von Carlo Collodi mit Texten von Mary Shelley und Johann Wolfgang von Goethe

Termine für Pinocchio: 28. Januar 11.00 + 15.00 Uhr

Bültenweg 95
38106 Braunschweig
Fon: 0531 / 34 08 45
Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@Fadenschein.de

figurentheater
fadenschein

herzlich willkommen!

Die Ausstellung *handmade*, die vom 17. -18. Februar 2001 in der Stadthalle Braunschweig stattfindet, ist die größte Kreativ-Messe in Süd-Ost-Niedersachsen.

■ Erstmals findet in Braunschweig eine **Informationsschau** um die Themen **Handarbeit, Basteln, Malerei, Modellbau, Keramikarbeit, textiles Gestalten und Schmuckdesign** statt. Angesprochen sind alle, die sich aktiv und kreativ in ihrer Freizeit beschäftigen und Anregungen sowie Informationen für ihr Hobby benötigen.

Dafür das hier auch auf seine Kosten kommt wer nur nach neuen Anregungen und Inspirationen sucht sorgt auch das vielseitige Rahmenprogramm unter Mitwirkung der örtlichen Kurs- und Bildungseinrichtungen, z.B. der Volkshochschule und dem Haus der Familie, die Vorführungen, Vorträge und Workshops anbieten.

Fachleute zeigen viele hilfreiche Tipps und Tricks, z. B. erklärt der ehemalige Chefrestaurator des Braunschweigischen Landesmuseums, Herr Günter Ognibeni, die Herstellung von Farbe durch Vermengung von Quark und Farbpulver. GoldschmiedemeisterInnen demonstrieren die Her-

stellung von Schmuckstücken unter Einbeziehung des Publikums.

Die örtlichen **Patchworkgruppen** zeigen erstmals öffentlich ihre Millenniumquilts. Diese werden im „Show & Tell“ den Besuchern erläutert. Aussteller aus der Patchwork-Szene präsentieren den Zuschauern viele weitere interessante Angebote im Quilt-Bereich.

Die **Nähwerkstatt** der Stadt Braunschweig und weitere Anbieter von Kinderkleidung richten eine Kindermodenschau aus. Eine vom Ballett getanzte Modeperformance führt die Kollektion der Modedesignerin Irina Reiner aus selbstbemalten Seidenstoffen vor. Aus den Schneider- und Nähkursen des Hauses der Familie werden **Kollektionen zum Selbstschneidern** vorgeführt.

Die **handmade** bietet aber nicht nur Handarbeit; der **Modellbauclub** Braunschweig zeigt seine schönsten Truckmodelle auf einer Sonderfläche. In Aktionen auf der Bühne erleben die Zuschauer die Wendigkeit dieser detailgetreu nachgebauten Lastkraftwagen. Für Kinder besteht die Möglichkeit, ein Flugzeug zu basteln.

Das Mütterzentrum Braunschweig übernimmt bei der Ausstellung die Betreuung der „kleinen Besucher“. **Kinder** können unter Anleitung den Umgang mit verschiedenen Bastelmaterialien erlernen und Spiele ausprobieren.

Öffnungszeiten: Sa u. So. 11-18 Uhr.
Eintrittspreise: Erwachsene 8,- DM,
 ermäßigt 6,- DM.
Kinder bis 14 Jahre haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt.



Termine Ausstellungen

- 5.12.-13.1. Eröffnung:** 5.12., 20.00 Uhr
Martin Seidel - Wilde Tiere.
 Malerei u. Holzschnitte
- 16. - 17.2. Eröffnung:** 16.1., 20.00 Uhr
Inka Nowoilnick - Anbetungen.
 Malerei u. Zeichnungen
- 20.2. - 24.3. Eröffnung:** 20.2., 20.00 Uhr
Magdalena Nowakowska - Radierungen.

Lesungen:

- 12.12., 20.00 Uhr:** *Jost Leers* (Staatstheater BS) liest Heinrich Böll.
- 15.12., 20.00 Uhr:** Lemmy und die Schmöker - Weihnachts-Lemmy Live-Lese-Literatur-Show mit *Hartmut El Kurdi* u. Stargast *Fanny Müller*
- 23.1., 20.00 Uhr:** *Hans Pleschinsky* liest E.T.A. Hoffmann und stellt seine kommentierte Ausgabe des großen deutschen Dichters vor.
- 9.2., 20.00 Uhr:** Lemmy u. d. Schmöker Frühjahrsausgabe m. Stargast *Rolf Sotschek*, Irland Spezialist.
- 28.2., 20.00 Uhr:** *Klaus Bittermann*, Satiriker aus Berlin. Vergnügliches in Bild und Ton.

Kasernenstr. 12, 38102 BS

Inh. Michael Kröger

Tel.: 0531 / 34 73 32

Fax: 34 73 23

Mo - Fr 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00

Sa 10.00 - 13.00

Weihnachtszeit

Tannenduft zieht durch die Luft, viele Fenster sind geschmückt und Kinderaugen strahlen vor Glück. Trotz hektischer Zeit eine Besinnlichkeit uns erfassst, öffnet unser Herz und vertreibt so manchen Schmerz. Festhalten möchte man diese romantische Zeit, hüllt sie uns doch ein in ein zauberhaftes Kleid.

Ursula Kirsch

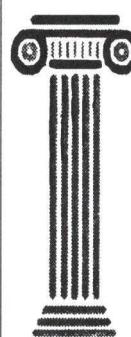


Sie wollen schnelle Regulierung im Schadensfall?
 Bitte schön:

Fachbüro Östliches Ringgebiet
 Hans-Wilhelm Lühmann
 Göttingstr. 25/Ecke Hagenring
 38106 Braunschweig
 Tel. 0531 / 34 34 11
 Fax 0531 / 33 92 88
 h.w.luehmann@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr

Grill - Restaurant



Restaurant

IRODION

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN



Hagenring 2 · 38102 Braunschweig · Tel. 0531 / 33 61 21

Vereinsporträts: DC Brunswiek - Dart in den Vier Linden

■ Die Entstehung des Dartsports führt ein englischer Schreiber auf die Bogenschützen der Angelsachsen zurück. Diese führten um die Jahrtausendwende mit den Normannen Krieg, um ihr Land zu verteidigen. Aus Langeweile, während der Kampfpausen, zerbrachen sie ihre Pfeile und warfen mit den Spitzen auf Weinfassböden. Dies erklärt zumindest die runde Form der uns bekannten Dartscheiben. Diese sind heute in zwanzig Segmente aufgeteilt die mit einem Zahlenwert von eins bis 20 versehen sind. Die Segmente werden jeweils durch zwei Ringe unterteilt, wobei der innere Ring das Dreifache und der äußere Ring das Doppelte des jeweiligen Wertes zählt. Die Mitte besteht ebenfalls aus zwei Ringen. Der innere Ring zählt 50, der äußere Ring 25 Punkte. 1908 wird der Gastwirt Foot Anakin aus Leeds angeklagt, in seinem Pub ein Glücksspiel mit kleinen Pfeilen und einer Zielscheibe zu dulden. Im Gerichtssaal tritt er die Offensive an. Er hängt vor den Richtern ein Board auf, holt seine Dart hervor und wirft sie in den 20-Punkte Bereich. Daraufhin bat er die Anwesenden es nachzumachen. Ein Gerichtsdienner tritt an und trifft mit den zwei ersten Pfeilen nicht einmal das Dartboard. Foot Anakin hat angeblich daraufhin sogar dreimal die double 20, das oberste kleine Punktfeld getroffen. Dies reichte dem Richter um zu erkennen, dass Dart kein Glücksspiel ist. Die Regeln sind - im Gegensatz zum Spiel selbst - relativ einfach.

Von 501 Punkten wird auf Null herunter gespielt, wobei der letzte Wurf ein Doppel sein muss. Die Entfernung beträgt 2,37 m, die Mitte des Boards hängt auf einer Höhe von 1,73 m. Der Siegeszug des Dartsports ist nicht mehr aufzuhalten. Dieser Sport ernährt mittlerweile eine ganze Branche mit jährlich über 30 Millionen Pfund Umsatz, Fern-

trieb erfolgt über eine Saison mit Hin- und Rückspielen und festen Terminen sowie einer Vielzahl von Verantwortlichen wie Obmännern/frauen, Sportwarten u.a. Dies zeigt, dass der Dartsport aus den Kinderschuhen entwachsen und längst kein reines Kneipenvergnügen mehr ist.

Der DC Brunswiek ist ein kleiner Verein, nur ca. 12 Mitglieder, von denen acht regelmäßig am Punktspielbetrieb teilnehmen. Seit über drei Jahren ist nun der DC Brunswiek, der vor über 15 Jahren gegründet wurde, in der „Linde“ beheimatet. Wichtig ist für Darter nämlich keineswegs die Nähe zur Theke, sondern ein Raum der sich für Punktspiele und das regelmäßig stattfindende Training reservieren lässt und dies konnte „Elvis“ dem DC Brunswiek bieten - was der Anlass für den Umzug war. Zuschauer, wenn auch nur für eine Handvoll Platz ist, sind

Foto: Dirk Alper



sehübertragungen mit extrem hohen Einschaltquoten haben Dart in England in den siebziger Jahren zum Massensport gemacht. Der Dart-Vollprofi wurde geboren. Er spielt für Brauereien, Tabakfirmen und Dart-Artikel-Hersteller. Das erste „neun Dart finish“ vor laufender Kamera (die Mindestanzahl an Darts die erforderlich ist, um von 501 auf null Punkte zu kommen) wurde John Löwe mit 150.000 Pfund honoriert. Heute wird rund um den Erdball Dart gespielt. In Deutschland existieren inzwischen Ligen auf Landesebene die ähnlich den Fußballligen in Klassen und Ligen eingeteilt sind. Auch der Spielbe-

aber auch bei Punktspielen immer willkommen. Gespielt wird übrigens in Acht-Teams immer samstags 19.00 Uhr. Bei Auswärtsauftritten führen die Fahrten durch ganz Niedersachsen. Nachdem man im letzten Jahr leider aus der zweithöchsten Dartliga absteigen musste, schaffte man - dank der moralischen und finanziellen Unterstützung von Elvis und seinem Team - den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga, wo man mit drei Siegen starten konnte. Trainiert wird jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr. Interessenten sind immer willkommen.

Andreas Schmidtgen

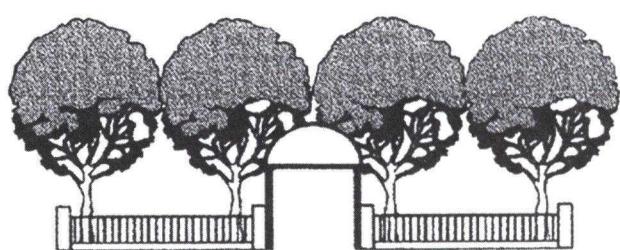


BILDEREINRAHMUNG + SPIEGEL

Bindestr. 1 Fax 33 26 00 - Tel. 33 20 71
38106 Braunschweig

Geöffnet: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr, mittwochs ist geschlossen.

Eck- und Szenekneipe
und das seit mehr als 100 Jahren!



Wiesenstrasse 5 · 38102 Braunschweig · 33 72 71

Die Ricarda - Huch - Schule

■ Am nördlichen Rande des braunschweigischen Wohngebietes, das allgemein als Östliches Ringgebiet bekannt ist, befinden sich zwei Gymnasien. Das

nem kleinen Hügel errichtet, so, dass der Besucher in Etappen mehrere Stufen emporsteigen muss, um das Gebäude zu erreichen.



Der Haupteingang der Ricarda-Huch-Schule von der Mendelsohnstr.

eine der beiden, die Ricarda-Huch-Schule - von ihr handelt dieser kleine Beitrag - so genannt nach der berühmten Braunschweiger Dichterin aus der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts, erweist sich dem Betrachter schon in seiner natürlichen Anlage als höhere Schule. Sie ist auf ei-

Wenn der Besucher, wie es zumeist der Fall ist, das Gelände von Norden her über die Mendelsohnstraße betritt, fällt ihm etwas für Schulhöfe eher Untypisches auf: eine Anzahl von Laubbäumen verteilt sich über das Grundstück vor dem Schulhaus. Zusammen mit den lose darunter angeordneten Sitzgelegenheiten hat das Gelände beinahe parkartigen Charakter und lädt jedenfalls zum Verweilen ein.

Das Innere des Gebäudes ist beherrscht von natürlicher Helligkeit, welche durch großzügige

Fensterflächen ringsum möglich wird und eine Atmosphäre der Freundlichkeit und Offenheit schafft. Dieses Licht fällt auch auf einige auffällige, farbliche Brechungen in Fluren und Klassenzimmern:

dort wechselnde Ausstellungen von Bildern und Plastiken, die Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht geschaffen haben; hier sich über ganze Wände erstreckende farbenkräftige Gemälde, entstanden in Projektarbeit.

Das in solcher insgesamt gefälligen Umgebung beheimatete sogenannte Schulprofil teilt sich im Wesentlichen wie allgemein an höheren Schulen üblich. Allerdings setzt diese Schule auf einigen Gebieten besondere Schwerpunkte und hat ihr Angebot entsprechend eingerichtet beziehungsweise erweitert: ein Schwerpunkt liegt in dem Unterricht in Fremdsprachen. Hier wird als zweite (oder dritte) Fremdsprache neben Französisch und Latein auch Russisch gelehrt (diese Möglichkeit gibt es in Braunschweig an einem Gymnasium sonst nicht). In Form von Arbeitsgemeinschaften können Schüler außerdem Italienisch und Altgriechisch betreiben.

Um eine relativ junge Attraktion handelt es sich bei dem sogenannten bilingualen Zweig. In ihm erfolgt der Unterricht in bestimmten Fächern (hier: Biologie und Geschichte) nicht in deutscher, sondern in englischer Sprache. So können Schüler, die sich für diesen Zweig entscheiden, ihre Kenntnisse und ihre Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache verbessern und häufiger unter Beweis stellen.

Ein hochmodernes und progressives Gesicht präsentiert die Ricarda auf einem weiteren Schwerpunktgebiet, dem

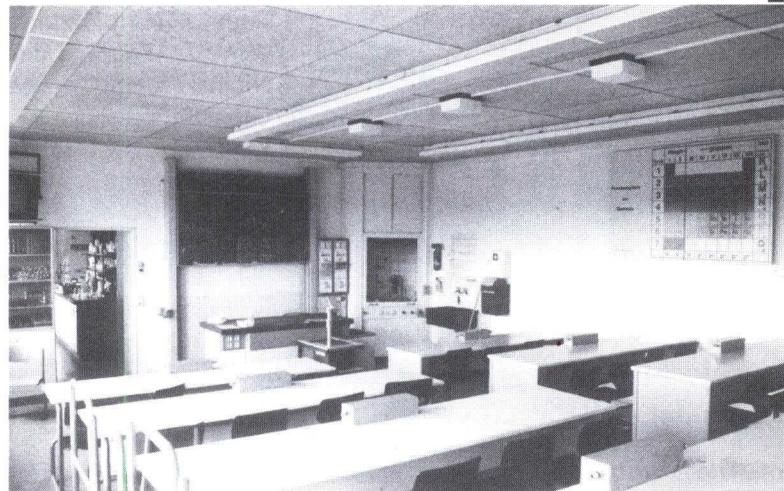
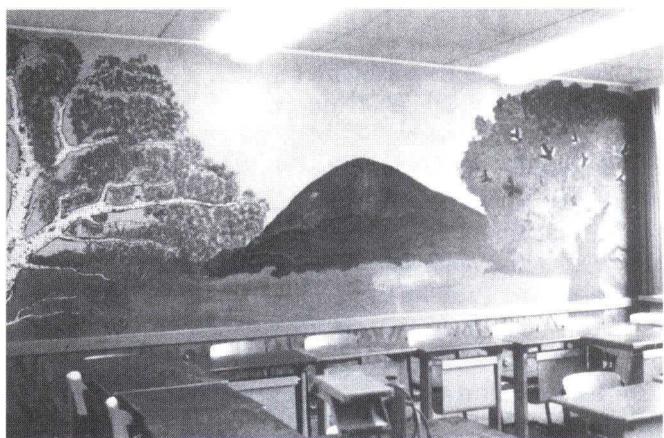


Der Wölkchenraum

der neuen Technologien. Ihre Ausstattung mit Computerplätzen in zwei Multimediaraum (jeweils zehn bis zwölf Plätze, alle mit Internetzugang) und sämtlichen Klassenräumen (je zwei Internetanschlüsse), ferner dreien in der Cafeteria erlaubt es Schülern aller Jahrgänge, im Unterricht oder in der Freizeit den Umgang mit dem Computer und vor allem das Surfen im Internet zu lernen. Wer ihnen dabei gelegentlich zuschaut, kann nur erstaunt sein, wie rasch, wendig und kundig die einen sich

dann unmittelbar herumstehen, oder sei es Philosophie, welche sich in solchem Ambiente an die antike Schule der Epikureer erinnert, als sie ihre „Philosophie im Garten“ trieb.

Wir beenden den kurzen Rundgang durch dieses Braunschweiger Gymnasium



darin bewegen und die anderen sozusagen von selbst daran profitieren, indem sie es nachahmen.

Wenn nun der Besucher noch einmal sein Augenmerk nach draußen richtet, sieht er dort auf dem grossen Rasengelände östlich des Schulgebäudes Areale entstehen, die gleichfalls unterrichtlichen wie freizeitlichen Zwecken dienen werden. Das ist zum einen ein Beachvolleyballfeld mit feinem gelbem Sand. Ganz in der Nähe wird zum anderen ein sogenanntes grünes Klassenzimmer eingerichtet, wo bei gutem Wetter Schülergruppen Unterricht unter freiem Himmel haben, sei es zum Beispiel in Biologie, für die Anschauungsobjekte

bei einem Becher Kaffee und einem kleinen Snack in der gemütlichen Cafeteria im Souterrain des Schulgebäudes. In ruhiger Atmosphäre wird uns klar, dass der eben unternommene Streifzug nur einen Teil des gesamten schulischen Lebens zeigt, vorwie-

Bild oben:
Eindruck
eines von
Schülern
selbst
bemalten
Klassenrau-
mes
Bild links:
Hier einer
von den
zwei
Chemie
Räumen
der Ricarda

gend den Teil gewiss, der sich vor allem dem Zeitgeist verpflichtet fühlt. Wenn wir an dieser Stelle gar nicht erwähnen wollen, welchen Anteil am Bildungsprozess junger Menschen die Vielzahl aller hier nicht eigens aufgeführten Schulfächer hat mit ihren, um nur wenige Beispiele zu nennen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, literarischen, künstlerischen, musischen Angeboten, so soll doch festgestellt werden, dass ihre Entfaltung in der hier kurz vorgestellten Einrichtung ein glückliches Zuhause findet.

H.J.Knipper



Der südliche Schulhof. Im Hintergrund die große Fensterfront der Pausenhalle

Alle Bilder der R-H-S wurden fotografiert von Dirk Alper.

Automaus Günther

Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung

Auswahl an Gebraucht PKW

Bültenweg 27e / Ecke Nordstraße
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/33 30 71
Fax: 0531/33 66 06

Sie 20 Jahre am Bültenweg

InVita

ambulanter Pflegedienst / Sozialstation

Das Pflege-Team ihrer Region

(seit Juni 1997 in der Husarenstraße 32)

Fragen zur Pflegeversicherung oder zur Häuslichen Krankenpflege ??
Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt ?

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie an !! Telefon: 34 63 28

Blumen-Schramm

Blumen, Grußkarten, kleine Geschenkideen

Bültenweg 11
/Ecke Spielmannstr.
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/34 29 23

Die Kindertagesstätte im Prinz-Albrechtspark

■ Wer kennt sie nicht, die im schönen „Prinzenpark“ gelegene Kindertagesstätte gleichen Namens?

Sie macht von den städtischen Einrichtungen schon von Ihrer Lage her eine große Ausnahme, da sie in eine herrliche und idyllische Parkanlage eingebettet ist. Dieser Park ist nicht schon immer vorhanden gewesen, er hat wie auch die Kindertagesstätte eine interessante Geschichte.

Das ganze weite Parkgebiet verdanken wir der vorletzten Eiszeit. Mit der Bewegung des Eises wurden hier Sand und Steine abgelagert. Die Kindertagesstätte liegt auch heute noch auf einer kleinen Sand erhöhung. Auf alten Landkarten ist diese mit „Kleiner Sandkamp“ bezeichnet.

Nicht weit davon entfernt wurde früher

Sand in einer Grube abgebaut. Dieses war auf dem Gelände des heutigen Polizeisportplatzes an der Georg-Westermann-Allee. Im Parkgebiet lassen sich hier und da noch Feuersteine und runde Steinstücke aus dem früheren Eiszeitgeschiebe entdecken. Nach der Besiedelung des Gebietes von Braunschweig wurde das gesamte Gelände (von der heutigen IGS 2 bis zur Westermann-Allee) vom Bauern Franz aus dem Ort Neuhof (heute Riddagshausen) bewirtschaftet. In den Jahren von 1824 bis 1887 wurde das Gebiet als Exerzierplatz (Truppenübungsplatz) von den herzoglichen Truppen genutzt. Es war in die-

ser Zeit ein wüstes Gelände mit Bunkern und Schützengräben. Erst in den Jahren ab 1892 entstand auf Geheiß des Prinzregenten Albrecht der Park. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde die große Grünfläche östlich der heutigen Kindertagesstätte für ein großes Treffen der NS-Jugendorganisationen in den Jahren 1936 oder 37 durch ein Zeltlager

neten Bauplatz für die Ansiedlung der Tagesstätte zu finden. So entschloß man sich schließlich für den Platz im Park. Es war damals sicherlich nicht an einen Dauerzustand gedacht.

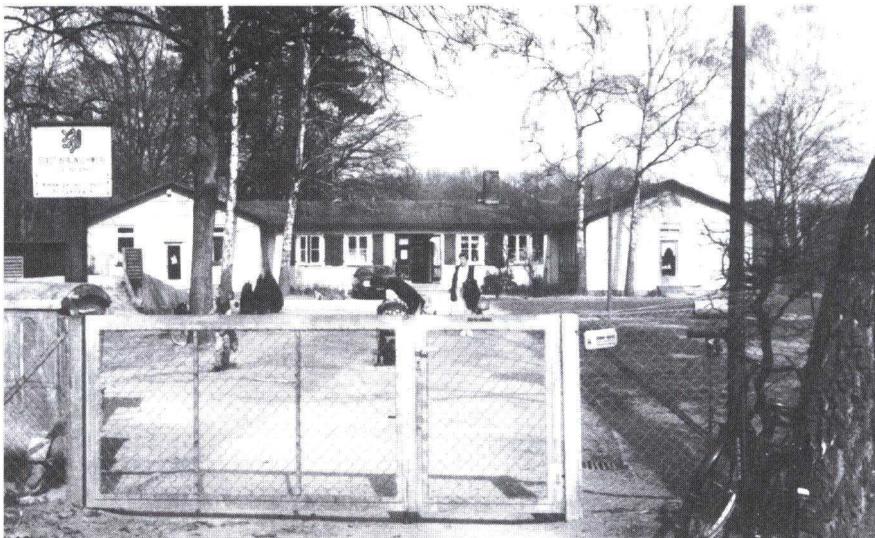
Im Sommer 1947 begann man schließlich aus ehemaligen Barackenteilen des aufgelösten Reichsarbeitsdienstes das Gebäude zu errichten.

Das Gebäude wurde in den Abendstunden auch von verschiedenen Jugendgruppen mitgenutzt. Während der Nachtzeit mußte das Gebäude und auch die Kohlevorräte von einem Wachmann geschützt werden. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wurde die Einrichtung immer weiter ausgebaut und verbessert. Im Jahre 1950 entstand auch ein massiver unterkellerter Zwischenbau. Heute ist

ein Erweiterung aus Gründen des Landschaftsschutzes nicht mehr möglich. Es gab natürlich Verbesse rungen der Außen-Spielanlagen. So wurde z.B. in der letzten Zeit ein neuer Kriechtunnel und ein Kinder-Fußballtor erstellt. Es ist heute vorrangiges Ziel, Kinder von erwerbstätigen Müttern zu versorgen und ihnen ein Stück Zuhause zu geben.

In dieser Einrichtung werden insgesamt 83 Kinder, in einer Krippen-, drei Kindergarten- und einer Hortgruppe ab einem Alter von einem Jahr - 7 Monaten bis zur Vollendung des 4. Grundschuljahres betreut und gefördert.

Burchardt Warnecke



Die Kindertagesstätte im Prinzenpark

Foto: Dirk Alper

genutzt. Verwunderlicher Weise befinden sich ca. 20 Meter nördlich der Tagesstätte heute noch die Reste der Gemeinschaftswaschanlage dieses Lagers. Eine weitere solche Anlage findet man ca. 80 Meter weiter östlich.

Die Kindertagesstätte wurde kurz nach dem letzten Krieg im Jahre 1947 in einer schwierigen Zeit im Park errichtet. Ein Vorgang der heute in dem Landschaftsschutzgebiet unmöglich wäre. Große Teile der Stadt waren damals zerstört und das Geld der Kommune war sehr knapp. Auch an Baumaterial fehlte es. Es erwies sich im Stadtteil auch als sehr schwierig, einen geeig-

Kappes

Bäckerei -Konditorei
Gliesmaroder Str. 2
Tel : 0531 / 335311

Auch **sonntags**

Immer
von 8.30Uhr bis 11.30Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch**

Mo-Fr : 6³⁰-13⁰⁰+14³⁰-18⁰⁰
Sa : 6³⁰-12³⁰

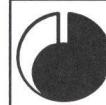
GRÜNE KISTE
Naturkost ins Haus

Frische + gesunde Lebensmittel

DIREKT INS HAUS

Tel. 0531/233 89 71 Fax 233 97 53

E-Mail: C.Holzwig-GrueneKiste@t-online.de



Coiffeur Diedrich

DAMEN-
und
HERRENSALON

Humboldtstraße 6
38106 Braunschweig
Telefon 0531 / 33 19 03

Weihnachten auf der Baustelle: Die Gliesmaroderstraße

■ Noch ist es nicht entschieden, aber obwohl man dem Zeitplan voraus ist, werden die Gleisbauarbeiten am östlichen Baustellenende wohl nicht vor Weihnachten fertig werden. Sollte der Winter aber so ausfallen wie wir es aus den letzten Jahren gewohnt sind, dann werden im Januar alle Gleise zwischen Binestr u. Abstr verlegt sein.

Entscheidend ist die Frost-Frage: Das Betonbett für die Gleise kann nur an frostfreien Tagen gegossen werden.

Länger andauern, nämlich bis Ende Februar, werden in diesem Bereich dann nur noch die Pflasterarbeiten.

Missstände

...stecken vor allem im Detail.

- Als Erdarbeiten den Zugang zur



Fima Family Video nicht mehr zuließen, wurde -nach Beschwerde- eine schnelle Abhilfe durch Verlegung eines provisorischen Übergangs zugesagt - und prompt **nicht** ausgeführt.

- Als die Schienen im Bereich zwischen Binestr. u. Wilh.-Bode-Str. wegen Fehlern der Zulieferfirma, die zunächst nicht bemerkt wurden(!) insgesamt viermal(!) verlegt wurden, gab es Aussagen der Arbeiter vor Ort, dass dies die Arbeiten um sehs Wochen verzögern werde.

- Als sich die Geschäftseigentümer nach Ansprechpartnern für Schadensersatzansprüche schriftlich an das Tiefbauamt wenden kommt als lapidare Antwort, dass sich diese Arbei-

ten nicht verlängernd auswirken werden. Wohl deswegen, so steht zu vermuten, weil man ansonsten schneller war,



Foto: Dirk Alper

lung der Straße und der Bürgersteige; soweit nämlich die Gleise reichen, wird alles neu. Gepflastert und geteert! So wie es jetzt schon ab Ecke Binestr. Richtung Osten bewundert werden kann. Das kleine Reststück im Bereich zwischen Linné u. Karlstraße aber, wird nur verkehrssicher zugeflickt.

Mit Spannung dürfen auch die Arbeiten im Kreuzungsbereich erwartet werden. Ein verlängertes Wochenende in den Sommerferien im Juli soll genutzt werden, um dann rund um die Uhr die Leitungen unter dem Kreuzungsbereich durchzuführen, die Gleise zu verlegen und die neue Fahrbahn herzustellen. Ab Donnerstag abend, so plant man zur Zeit, ist dann die Kreuzung Hagenring/Gliesmaroder Str. voll gesperrt. Da ist Verständnis, Ortskunde und Vernunft der Anwohner gefragt.

In der Zeit vorher will man ohne Vollsperrung auskommen, lediglich wegfallende Abbiegerspuren werden für zusätzliche Staus und Ärgernisse sorgen.

Und dann ist alles neu!

Peter Strohbach

Ausblick

■ Im März soll der letzte Bauabschnitt begonnen werden, wenn das Wetter es dann schon zulässt.

Die Reihenfolge der Arbeiten, die durchgeführt werden, kennen wir schon vom östlichen Ende der Gliesmaroder Straße. Zunächst erfolgen die Leitungs- u. Kanalbauarbeiten und zwar zeitlich parallel auf beiden Seiten des Hagenrings. Das heißt, tiefe Löcher, keine Durchfahrtmöglichkeiten, keine Parkplätze, nur notdürftig oder gar nicht zu erreichende Hofeinfahrten. Wer aber unbedingt sein Grundstück erreichen muss: Anruf genügt, man ist vorbereitet kurzfristig Abhilfe schaffen zu können.

Die Baustelle wird von der Binestr außerhalb des Rings, wo zur Zeit das neue Gleis endet, bis zur Ecke Karlstr/ Linnestr innerhalb des Rings reichen.

Die neuen Gleise werden kurz vor der Kurve enden, die Kanalbauarbeiten gehen einige Meter weiter bis zur Karlstr.

Dieser feine Unterschied hat auch Auswirkungen auf die Wiederherstell-

Blumen

Krüger

Inh. Hans-Joachim Ritter

Gliesmaroder Straße 108 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 29 21 Fax 0531 / 2 33 72 31



Moderne Floristik
Brautschmuck
Dekorationen
Trauerbinderei

Neu! Seit Oktober auf der Gliesmaroder Str.!



Gliesmaroder Straße 24

38106 Braunschweig

Tel.: 0531 / 34 89 609 Sonja Blume

Tel.: 0531 / 33 53 33 Günzel

Fax : 0531 / 33 26 05

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00 - 18.00
Sa 10.00 - 14.00

E-Mail: blumedammaschke@t-online.de

Klinterklater am Kiosk

■ Sie hatten kein Exemplar des neuesten Klinterklater in Ihrem Briefkasten oder Sie kennen jemanden, der keinen bekommen hat? Kein Problem! An den folgenden Kiosken wird die aktuelle Ausgabe des Klinterklater ab Fr., den 8. Dezember, kostenlos ausliegen - solange der Vorrat reicht! Die März-Ausgabefinden Sie dort ab Fr., 9. März 01.

Den Klinterklater Östliches Ringgebiet erhalten Sie kostenlos an folgenden Kiosken:

Karlstr. / Ecke Waterloastr.
Büttenweg 27a / Toto/Lotto

Husarenstr. / Ecke Karl-Marx-Str.

Kasernenstr. / Ecke Moltkestr.

Kasta.allee / Ecke Bolchentwete

Altewiekring / Ecke Helmstedter Str.

Gliesmaroder Str. / Ecke Menzelstr.

Büttenweg 11 / Ecke Spielmannstr.

Heinrichstr. / Ecke Hagenring

Kasernenstr. 34 / Toto/Lotto

Kastanienallee 52 / Toto/Lotto

G.-Wes.-Allee / Ecke Korfesstr.

Und natürlich bei unseren Werbepartnern!

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Stefan Schmidt,
Tel.: 7 99 98 43
E-Mail: S.Schmidt
@oestlichesringgebiet.de

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04
E-Mail: Peter.Strohbach
@t-online.de

Besondere Veranstaltungen in St. Pauli

Sa. 9. Dez ab 14.00 Uhr Advents Basar im Anbau der Pauli Kirche

und noch am selben Tage →

- 16.00 Uhr für Kinder
Kinderkonzert mit Gerhard Schöne in der Kirche
- 20.00 Abendkonzert
mit Gerhard Schöne

Weitere Informationen bekommen Sie im St. Pauli Gemeindebüro von Volker Hartz.
Tel.: 33 82 42

■ Der Fahrplan des Schadstoffmobil im Stadtbezirk:



► **Böcklinstraße**, gegenüber der Schule am Montag, den 11. Dezember, 8.Januar, 5. Februar und 5. März, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Hartgerstraße**, an der Verbindung zur Korfesstraße am Montag, 11. Dezember, 29. Januar und 26. Februar, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► **Herzogin-Elisabeth-Straße**, Marktplatz am Mittwoch, den 6. Dezember, 10. Januar, 7.Februar und 7. März, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► **Karlstraße**, Ecke Waterlostraße am Mittwoch, den 24. Januar und 21. Februar, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

■ Pro Haushalt nimmt das Schadstoffmobil max. 20l Problemabfälle entgegen. Dazu gehören: Lack- und Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Chemikalien, Laugen, Haushalts- und Abflussreiniger, Holz-, Rostschutz-, Pflanzenschutz- und Autopflegemittel, Bauschaumdosen, Medikamente, Batterien, Akkus, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen u. ä. *Kein Altöl!*

Im Zweifelsfall lassen Sie sich einfach direkt vom Umweltamt beraten.

Telefon: 470 - 63 63 oder fragen beim Abfallentsorgungszentrum Watenbüttel nach:
05303/ 91 99 16

OLIVER GUDEHUS

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

GOLDSCHMIEDEMEISTER • STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 • 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

Kosmetik... zum Verwöhnen

Ein Verwöhn-Dich-Tag
Ist ein ganz besonderer Tag ! Probieren Sie es einmal aus.

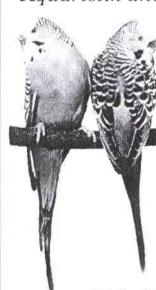
★ Magnetfeldtherapie
★ Fußpflege
Kosmetik ★ Kosmetik
MARION HANSEN

...zum Verwöhnen
Mo.-Fr. 9:00 Uhr – 18:00 Uhr Samstag nach Vereinbarung

Hopfengarten 2
38102 Braunschweig
0531/ 2 70 26 89

ZOO
Bindestraße

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere



Inh.: Bianka Kopf
Bindestraße 1
38106 Braunschweig
Tel: 0531/ 33 28 34